Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 13 (1958)

Artikel: Die Schweiz 1957 : ein landeskundlicher Rückblick

Autor: Köchli, P.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-41137

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

richts in anderen Staaten. Andererseits vermitteln die Exkursionen wertvolle Anschauung über Land und Leute. Ein weiterer Vorzug internationaler Veranstaltungen besteht im Gedankenaustausch mit Vertretern anderer Staaten, wozu sich im Verlaufe dieser Studienwoche genug Gelegenheit bot.

Die nächste internationale Tagung soll von den Deutschen Schulgeographen übernommen und möglicherweise im Rheinland durchgeführt werden.

DIE SCHWEIZ 1957
EIN LANDESKUNDLICHER RÜCKBLICK

P. Köchli

Witterungsverlauf. Durchschnittlich wichen Temperatur, Niederschläge und Sonnenscheindauer wenig von den langjährigen Mittelwerten ab.

Auf der Alpennordseite war der Januar zu kalt und zu trocken, der Februar war mild und naß, der März der mildeste der bisherigen Meßreihe überhaupt, so daß in einzelnen Gegenden Kirschen und Birnen bereits Ende März blühten. Auch der April war zu warm, der Mai hingegen zu kalt und zu trocken. Katastrophal wirkte sich die Frostnacht vom 7./8. Mai mit Minustemperaturen von 7° bis 9° C aus. Der Juni brachte nach heftigen Föhntagen (kräftige Schneeschmelze) außerordentlich große Niederschläge, die im Nikolaital (Täsch) und im Bündnerland zu schweren Verwüstungen führten. Juli, August, September waren mit Ausnahme von ein paar heißen und trockenen Tagen zu Julibeginn zu kalt und hatten überdurchschnittlich viele Niederschlagstage. Oktober, November und Dezember waren etwas zu warm und zu trocken. — Die Alpensüdseite zeigte dagegen fast normale Verhältnisse. Schwere Hagelschläge traten zwischen dem 21. und 26. Juni auf und führten zu 7570 Schadenanzeigen aus 343 Gemeinden, insbesondere aus Lavaux, Gruyère, Sensebezirk, Schwarzenburg, Seftigen, Konolfingen, Signau, Sursee, Willisau, Zürcher Oberland, unteres Toggenburg, Neuenburgerjura; im August vor allem aus dem Mendrisiotto und der Magadinoebene usw. Insgesamt wurden aus 1084 Gemeinden 19 589 Schadenmeldungen (9,06 Mio Franken) eingereicht. Auf das Wettergeschehen sind zahlreiche Überschwemmungen und Rutschungen zurückzuführen, so im Februar zwischen Erlinsbach und Kienberg, bei Täsch und im Bündnerland im Juni, im August bei Amsteg, Seewis-Valzeina im Prätigau, am Lauigraben bei Oberwil i. S., bei St-Ursanne (Montmelon), bei Bodio-Fiesso usw. Auch die bekannten Rutschungen bei Peiden und Schuders verstärkten sich.

Wirtschaft. Landwirtschaftlich war 1957 sehr wechselvoll. Bei Obst, Reben und Gemüsen machten sich die Maifröste teilweise verheerend bemerkbar. Beim Obst wurde etwa ein Zehntel einer Mittelernte gewonnen, bei den Reben war der Ertragsausfall in einzelnen Gebieten, hauptsächlich in der Ostschweiz, vollständig. Gute Ernteerträge verzeichneten hingegen Kartoffeln, Zuckerrüben und Runkelrüben; mengenmäßig gut, qualitativ etwas beeinträchtigt waren Getreide und Rauhfutter.

Die *offene Ackerfläche* erreichte 273 200 ha (+ 8000 ha gegenüber 1956), davon 130 000 ha Getreide. Die *Kartoffelernte* betrug 1957: 1 500 00 t oder 265 q/ha (1956: 1 570 000 t oder 266 q/ha); die *Zuckerrübenernte* (schweiz. Höchstertrag) 244 741 t Rüben (mittlerer Zuckergehalt 16,51%), 34 00 t Zucker ($^1/_7$ des schweiz. Konsums). Die Vorarbeiten für die zweite Zuckerfabrik in der Ostschweiz wurden gefördert. Die *Rebfläche* ist erneut um 325 ha auf 12 521 ha gesunken. Sie betrug in der deutschen Schweiz 1591 ha (-130 ha), in der Westschweiz (einschließlich Bielerseegebiet) 9194 ha (-150 ha) in der Südschweiz 1735 ha (-45 ha). Von der Gesamtfläche waren 8319 ha (66,4%) Weißweinreben, 4202 ha (33,6%) Rotweinreben. Der gesamte Weinertrag betrug 412 864 hl (-32 302 hl), der mittlere Hektarertrag 33,3 hl (-1,3 hl).

Die *Motorisierung in der Landwirtschaft* hat von 1950-1955 außerordentlich zugenommen. Motorisierte Hilfsmittel und Pferdebestand der Landwirtschaftsbetriebe:

	1939	1950	1955
Gesamtzahl der Traktoren, Einachstraktoren und Motormäher	15 518	48 746	93 813
Jeeps, Landrover	?	?	3 201
Aufbaumotoren auf Mähmaschinen	2 413	8 704	8 351
Bodenfräsen (mit Einschluß jener im Gartenbau)	1 323	4 570	7 038
Motorspritzen zur Schädlingsbekämpfung	?	7 424	11 393
Arbeitspferde, einschließlich Zuchtstuten	125 400	114 900	106 080

Die Ergebnisse des *Nutztierbestandes* lauten:

	1951	1956	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
Rindvieh	1 607 271	1 646 229*	+ 38 958	+ 2,4
Schweine	892 092	1 161 291	+ 269 199	+ 30,1
Ziegen	148 242	113 176	— 35 066	— 23,7
Schafe	191 736	200 512	+ 8 776	+ 4,5
Pferde	181 374	116 756	— 64 618	— 35,7
Maultiere	2 156	1 550	— 606	— 28.1
Esel	393	370	— 23	— 5,8
Hühner	6 239 881	6 402 111	+ 162 230	+ 2,5
Gänse und Enten	68 371	55 100	— 13 271	— 19,4
Bienenvölker	339 243	298 836	— 40 407	— 12,0

In beinahe allen *Industriezweigen* herrschte Hochkonjunktur. Die industrielle Tätigkeit fand indirekt in starker Bautätigkeit Ausdruck. 1957 waren 20 Kraftwerke im Bau. In 42 Städten wurden 1957 18 384 Wohnungen (1956: 16 519) erstellt. In den kleineren Orten war eher ein Rückgang festzustellen.

Der Außenhandel entwickelte sich 1957 wie folgt:

	Einfuhr 1956	Einfuhr 1957	Ausfuhr 1956	Ausfuhr 1957
Wagen zu 10 t	1 303 780	1 328 947	89 376	90 920
Wert in Mio Fr.	7 596,9	8 447,0	6 203,4	6 713,8

Defizit des Warenverkehrs: 1 733,2 Mio Franken.

	Einfuhr 1956	%	Einfuhr 1957	%	Veränderung %	Ausfuhr 1956	%	Ausfuhr 1957	%	Veränderung %
Europa	5434,4	71,53	6100,1	72,21	+ 0,68	3787,3	61,05	4107,3	61,18	+ 0,13
Nordamerika	1190,9	15,68	1346,8	15,94	+ 0,26	872,8	14,07	893,2	13,31	— 0,76
Zentralamer.	129,1	1,70	131,1	1,56	— 0,14	123,1	1,98	150,9	2,25	+ 0,27
Südamerika	289,7	3,81	295,9	3,50	— 0,31	382,1	6,14	413,9	6,17	+ 0,03
Afrika	220,9	2,91	231,0	2,73	— 0,18	273,4	4,42	292,8	4,36	— 0,06
Asien	296,3	3,90	294,8	3,50	— 0,40	659,1	10,62	746,5	11,11	+ 0,49
Australien, Ozeanien	35,6	0,47	47,3	0,56	+ 0,09	105,6	1,72	109,2	1,62	— 0,10
Total	7596,9	100,00	8447,0	100,00	—	6203,4	100,00	6713,8	100,00	—

Die gebietsweisen Veränderungen sind also gering.

Von der gesamten Ein- und Ausfuhr gingen 5,4 Mio t (38 %) Waren über die Basler Rheinhäfen. Insgesamt trafen 10 189 Schiffe, d. h. 28 je Tag ein. Der größte Tagesverkehr war am 9. Januar mit 65 ankommenden und 60 abgehenden Schiffen. Die schweizerische Rhein- und Kanalflotte hat einen Bestand von 407 Schiffen mit einer Tonnage von 328 409 t.

Elektrizitätswirtschaft (Hydrographisches Jahr: 1. Oktober 1956 bis 30. September 1957): Erzeugung und Verbrauch zeigen folgende Entwicklung:

Erzeugung:	1955/56 in Mio kWh	1956/57 in Mio kWh	Veränderung in %
Wasserkraftwerke	14 660	15 704	+ 7,1
Wärmekraftwerke	235	190	— 19,1
Einfuhr	1 399	1 255	— 10,3
Total Erzeugung	16 294	17 149	+ 5,2

* Davon 748 613 Stück Braunvieh, 832 005 Stück Simmentaler Fleckvieh; total zusammen 96% des Rindviehbestandes. Schwarzfleckvieh 23 753, Eringervieh 28 524, Kreuzungen 13 334.

Verwendung:	1955/56 in Mio kWh	1956/57 in Mio kWh	Veränderung in %
Haushalt und Gewerbe	5 603	5 997	+ 7,0
Bahnbetriebe	1 252	1 285	+ 2,6
Industrie	5 145	5 597	+ 8,7
Elektrokessel	562	403	— 28,3
Speicherpumpen	215	184	— 14,5
Verluste	1 720	1 774	+ 3,1
Total Inlandverbrauch	14 497	15 240	+ 5,1
Ausfuhr	1 797	1 909	+ 6,2

Der nasse Sommer wirkte sich in einer Steigerung der Eigenproduktion, in einer Abnahme der Einfuhr, des Einsatzes der Wärmekraftwerke und in einer Zunahme des Exportes aus.

Verkehr:

Die *Bundesbahnen* erhöhten ihre Transportleistungen erneut:

	1956	1957
Zahl der beförderten Personen	215,7 Mio	221,4 Mio (prov.)
Zahl der beförderten Güter	24,75 Mio t	26,13 Mio t (prov.)

Der *Straßenverkehr* zeigte eine weitere Zunahme. Der Motorfahrzeugbestand am 30. September 1957 war:

	1956	1957	Veränderung in %
Autobusse und Autocars	2 594	2 730	+ 5,2
Personenwagen	308 679	346 650	+ 12,3
Personenwagen für Warentransport	11 392	14 037	+ 23,2
Lieferwagen	16 534	17 495	+ 5,8
Lastwagen	28 075	29 875	+ 6,7
Spezialwagen	3 188	3 587	+ 12,5
Gewerbliche Traktoren	1 174	1 106	— 5,8
Motorfahrräder	74 702	91 554	+ 22,5
Roller	81 960	86 096	+ 5,0
Motorräder	78 454	75 108	— 4,3
Motorfahrzeuge total	606 752	668 238	+ 10,0

Dazu kommen 2 Millionen einreisende ausländische Motorfahrzeuge. Die Planung der Autostraßen ist weiter fortgeschritten. Vorläufig sind: 385 km Nationalstraßen I. Klasse, 360 km Nationalstraßen II. Klasse, 250 km Alpenstraßen, 75 km Talstraßen. sowie Teilstrekken von städtischen Expreßstraßen vorgesehen. Finanzaufwand 2,9 Milliarden Fr.

Auch der *Luftverkehr* stieg erneut an:

	Gesamter Flugverkehr 1956	Gesamter Flugverkehr 1957	Swissair 1957
Passagiere Anzahl	1 480 322	1 844 952	992 911
Fracht in t	22 695	25 315	12 370
Post in t	8 021	9 325	4 350

Das Liniennetz der Swissair betrug mit allen Etappen 1957: 115 000 km.

Bevölkerung und Siedlung. Ende 1956 zählten die 3095 schweizerischen Gemeinden 5 074 000 Einwohner (rund 123 Einw. p. km²). Die Verstädterung schritt fort. Mit den *Agglomerationen* sind 47,2% der Gesamteinwohnerschaft der städtischen Bevölkerung zuzurechnen (1850 lebten erst 154 000 oder 6,4% der rund 2,4 Mio Einwohner der Schweiz in acht Städten).

	Anzahl		Einwohnerzahl 1.12.50 absolut	Einwohnerzahl Ende 1956 absolut	Anteil in %	
	1950	1956			1950	1956
Großstädte	5	5	972 342	1 058 600	20,6	20,9
Mittelstädte	5	7	277 104	367 500	5,9	7,2
Kleinstädte	32	43	470 611	610 800	10,0	12,0
Städte total	42	55	1 720 057	2 036 900	36,5	40,1
Übrige Gemeinden	3059	3040	2 994 935	3 037 100	63,5	59,9
Schweiz total	3101	3095	4 714 992	5 074 000	100,0	100,0

Quellen: Die Volkswirtschaft 1957/58, Berichte der Schweiz. Bankgesellschaft, der Schweiz. Kreditanstalt, Bulletin des SEV 1957, Energie-Konsument 1957, führende Tageszeitungen u. a. m. Ferner sei zahlreichen eidgenössischen und kantonalen Ämtern für bereitwillige Auskunft bestens gedankt.